

## Gebührenvorschlag für Veranstaltungen 2014



Association  
Européenne des  
Conservatoires

Gebühren für AEC-Veranstaltungen werden im Allgemeinen so niedrig wie möglich gehalten, um auf diese Weise einer größtmöglichen Anzahl von Mitgliedern die Teilnahme zu gestatten. Durch die Einführung eines Frühbuchertarifs (Earlybird) war die Gebührenerhöhung für diejenigen, die den neuen Tarif genutzt haben, über die letzten Jahre minimal.

Dies war möglich, da die AEC 2011, 2012 und 2013 einen Betriebszuschuss von der Europäischen Kommission erhielt. Dank des Zuschusses wurde die Gebührenhöhe nur den direkten Veranstaltungskosten entsprechend kalkuliert. Indirekte Kosten – vor allem die Zeit, die das AEC-Büroteam für die Planung und Durchführung dieser Veranstaltungen aufbringt – waren nicht darin inbegriffen.

Betriebszuschüsse waren eine Besonderheit des aktuellen Förderprogramms, FP7, das dieses Jahr endet. Für das im Januar 2014 startende FP8 werden sie eingestellt. Dadurch ist die AEC dazu gezwungen, die umfassenderen Kosten von Veranstaltungen bei der Gebührenfestlegung zu berücksichtigen.

Tabelle 1 weiter unten zeigt die aktuelle Gebührenhöhe und die Einnahmen, die daraus entstehen, sowie die vorgeschlagenen neuen Gebührenhöhen zusammen mit den Einnahmen, die daraus entstehen würden; beide basieren auf der gleichen Teilnehmeranzahl. Die Gebührenbeträge beziehen sich jeweils auf den Earlybird-, Voll- und Nichtmitgliedertarif für den Kongress und die IRC-Versammlung, auf den Earlybird- & Volltarif für MitarbeiterInnen, Earlybird & Volltarif für Studierende sowie Nichtmitgliedertarif für die EPARM, PJP und EMP:

**Tabelle 1: Alte und vorgeschlagene neue Gebühren und daraus entstehende Einnahmen**

		Einnahmen
<b>Kongress</b>		
alte Gebühr	165/200/465	46325
neue Gebühr	<b>200/300/400</b>	56500
<b>IRC</b>		
alte Gebühr	125/160/425	24350
neue	<b>150/210/350</b>	29700

Gebühr

**EPARM**

alte Gebühr	120/150/80/110/420	11370
neue Gebühr	<b>150/200/100/120/450</b>	14260

**PJP**

alte Gebühr	110/140/80/110/410	10760
neue Gebühr	<b>140/190/90/110/440</b>	13850

**EMP**

alte Gebühr	120/150/80/110	6670
neue Gebühr	<b>130/160/90/110</b>	7200

**Gesamteinnahmen** **99475**  
**121510**

Selbst mit diesen Erhöhungen würden die Gebühren nicht die gesamten indirekten Kosten von Veranstaltungen decken. Der höhere Einkommensbetrag würde etwa zwischen 50% und 75% der Kosten decken, wie die folgende Tabelle zeigt:

**Tabelle 2: Gewinn/Verlust basierend auf dem prozentualen Anteil der gedeckten indirekten Kosten**

Einnahmen	Direkte Kosten + 50% indirekter Kosten	Gewinn/Verlust	Direkte Kosten + 75% indirekter Kosten		Gewinn/Verlust
46,325	57,043.75	-10718.75			-13840.625
56,500		-543.75	60165.625		-3665.625
24,350	22,362.5	1987.5	24443.75		-93.75
29,700		7337.5			5256.25
11,370	15,081.25	-3711.25	16121.88		-4751.88
14,260		-821.25			-1861.88
10,760	13,481.25	-2721.25	14521.88		-3761.88

13,850		368.75		-671.88
6,670		-3130		-6251.88
7,200		-2600		-3380.47
99,475	<b>GESAMT</b>	-18293.75		-28,700,01
121,510	<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>3741.25</b>		<b>-4323.59</b>

Der Rat schlägt vor, die neuen Gebührenhöhen, wie in Tabelle 1 dargestellt, für 2014 zu verabschieden.

Ferner schlägt der Rat vor, die gesamte Gebührenfestlegungsstrategie zu überprüfen, sobald gegen Jahresende 2013 weitere Details zu den neuen Förderprogrammen der Europäischen Kommission herausgegeben wurden. Wenn sich für die aktuelle Unterstützung durch Betriebszuschüsse keinerlei Ersatz finden lässt, empfiehlt der Rat, dass sich die AEC nach und nach (beispielsweise über einen Zeitraum von drei Jahren) dahin bewegt, dass die Veranstaltungsgebühren 100% sämtlicher Kosten widerspiegeln.